

## FLÜCHTLINGSRAT GÜTERSLOH



Anschrift: Karin Elsing, Sundernstr. 18, 33332 Gütersloh

Kontakt: Ludger Klein – Ridder, Tel.: 05241 / 33513

Der Flüchtlingsrat Gütersloh hat gemeinsam mit dem Ausländerbeirat der Stadt Gütersloh und der Beratungsstelle für Ausländerinnen und Ausländer der Diakonie im Kirchenkreis Gütersloh e.V. die **“Aktion – Zivilcourage”** entwickelt.

Was sind nun die Gründe, eine solche Aktion, die an die breite Gütersloher Öffentlichkeit gerichtet ist, ins Leben zu rufen?

Vor Jahr und Tag war es noch das 8.Mai-Komitee, welches das Bewusstsein der Gütersloherinnen und Gütersloher im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus schärfen wollte.

Um nicht in der Vergangenheit stehen zu bleiben, sondern die aktuellen politischen Auseinandersetzungen mit führen zu können, entschieden wir uns für eine Politik der Hilfe für aktuell bedrohte Menschen.

Aber wer waren diese Kinder, Frauen und Männer, die wir bedroht sahen? Und von wem wurden sie möglicherweise bedroht?

Für uns im Flüchtlingsrat Gütersloh war klar, dass Flüchtlinge und Asylbewerber die am meisten von der offiziellen Politik vernachlässigten und von Rassisten bedrohten Menschengruppen waren.

Hilfe, praktische wie inhaltlich-politische Hilfe, wurde möglich durch viele Helferinnen und Helfer, die alle gemeinsam der grundlegenden Überzeugung waren, dass den schutzlosesten Mitgliedern unserer Gesellschaft zuerst geholfen werden musste.

Heute wissen wir, dass auch das gesellschaftliche Bewusstsein gelitten hat, gerade den Schwachen helfen zu müssen. Darum wollen wir dazu beitragen, dass die Sorge um die Schwächsten wieder eine breitere Mehrheit in unserer Gesellschaft erfasst, und dazu, dass die bisher unbeteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürger sich doch mitverantwortlich fühlen lernen, wenn es um die Unversehrtheit der Mitmenschen geht. Hierbei dürfen weder Nationalität, Hautfarbe noch politischer Status eine Rolle spielen, denn die Einforderung der allgemeinen Menschenrechte ist die grundlegende Aufgabe von uns allen. Wenn wir diese Rechte, z.B. auf Schutz von Leib und Leben, auf Schutz der Privatsphäre, auf Schutz der persönlichen Würde und Freiheit nicht mehr verteidigen, geben wir uns selbst auf.

Daher unser Aufruf zur **“Aktion - Zivilcourage“**, die unsere bisherige Arbeit unterstützt und weiterführt und zusammen mit vielen Institutionen und Gruppen eine lebendige Verteidigung unserer demokratischen Grundlagen und der Unverletzlichkeit jeder und jedes Einzelnen durch jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger unserer Stadt zum Ziel hat.

Auch für Ihre Unterstützung vielen Dank!

Spendenkonto Kto.-Nr. 51 864 301 BLZ 478 601 25 Volksbank Gütersloh